TÄTIGKEITSBERICHT

7. Projektjahr (Schuljahr 2016/17)

Zum Abschluss des letzten Projektjahres haben wir an dieser Stelle vom Eindruck, die Welt stehe Kopf und von näher rückenden Entwicklungen wie Krieg und Flucht, Terror oder Rechtsextremismus gesprochen. Und jetzt, ein Jahr später? Schockierende Bilder: Normalität. Terror: Teil unseres Alltags. Rechtsextremismus, menschenverachtende Strömungen, Hetze: Salonfähig. (Vermeintlich) Vergangenes ist Gegenwart.

Man könnte meinen, dies sei momentan die Realität, in der wir leben. Glücklicherweise ist das oben Genannte nicht allgemeingültig und es gibt weiterhin mehr als genug Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander unter Einhaltung der Menschenrechte stark machen. Damit das auch weiterhin so bleibt, werden wir alles daran setzen, auch in Zukunft mit Kenne deine Rechte unseren kleinen Beitrag dazu zu leisten und mit jungen Menschen zusammen zu arbeiten, die eine Realität wie die oben beschriebene ebenfalls nicht akzeptieren können und wollen. Immerhin sind sie es, die nicht nur dem Projekt Kenne deine Rechte Leben einhauchen, sondern auch die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mitgestalten können.

Es ist großartig, nach sieben Projektjahren nach wie vor jedes Jahr auf neue motivierte Jugendliche zu treffen, die sich für Menschenrechte stark machen. Mit dieser Motivation gehen wir nun in das mittlerweile achte Projektjahr und hoffentlich auch noch in viele weitere Jahre danach!

Barbara Schmiedl
David Weiss
Alexandra Stocker
Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirats, Projektteam

MENSCHENRECHTE ONLINE

TÄTIGKEITSBERICHT
7. Projektjahr (Schuljahr 2016/17)

Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz:

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum
für Menschenrechte und Demokratie (ETC Graz)

Elisabethstraße 50B
A-8010 Graz
menschenrechtsbeirat@etc-graz.at
office@kennedeinerechte.at
0316 / 380 1536

Der Menschenrechtsbeirat
der Stadt Graz

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie
ETC GRAZ

Graz, August 2017

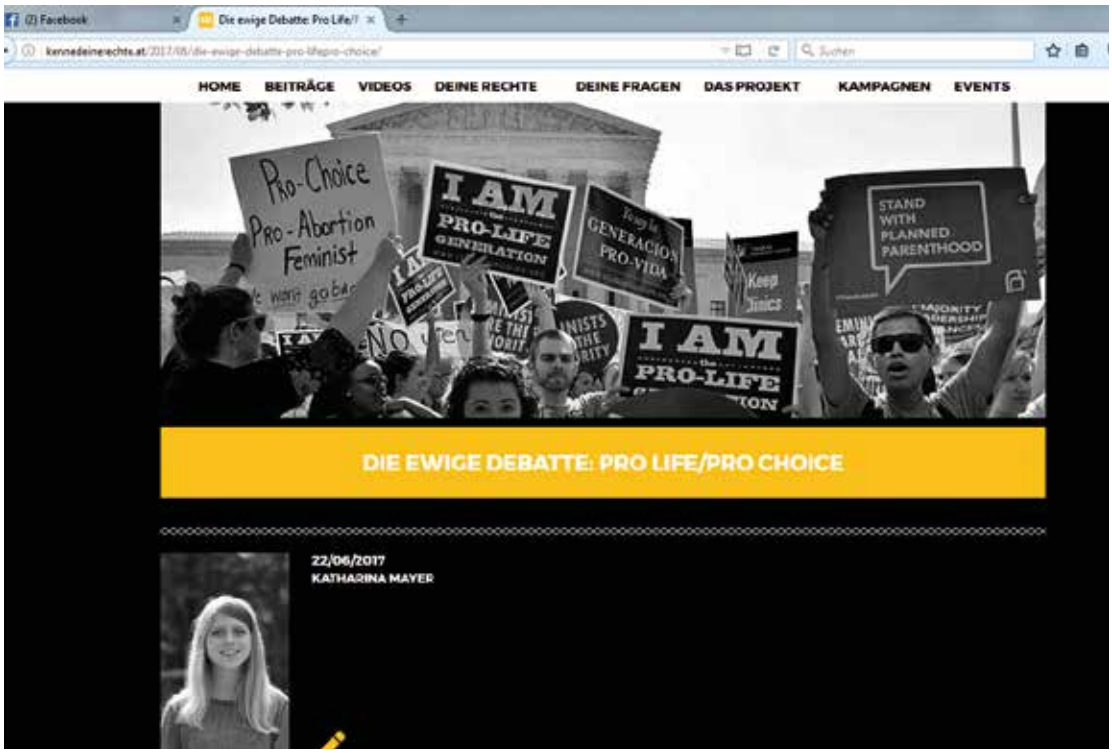
Kenne deine Rechte bot mir im vergangenen Jahr wieder die Möglichkeit, mich auf verschiedenste Weise mit dem Thema „Menschenrechte“ auseinanderzusetzen. Auch 2017 ist dieses Unterfangen noch von größter Bedeutung, denn in einer asymmetrischen, chaotischen Welt, in der wir durch Klasse, Nationalität, Ethnizität, Religion, Bildung oder politische Ausrichtung getrennt werden, stehen Menschenrechte für etwas Verbindendes, Universelles. Wir sind vereint in der Hoffnung auf ein gerechtes, friedliches, sinnerfülltes Leben. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn wir uns gegenseitig respektieren und die Rechte des anderen wahrnehmen. Eine bessere Welt ist möglich, lautet ein bekannter utopischer Leitspruch. Die Menschenrechte bilden den Kern dieses Traums, sie sind Voraussetzung für eine funktionierende, gerechte Gesellschaft. Jeder Beitrag zu diesem Traum ist wertvoll, Veränderung beginnt im Kopf und auf dem Papier (oder auf Zelluloid). Deshalb ist dieses Projekt so wichtig und es hat mich gefreut, wieder daran teilgenommen zu haben.

Simon Maierhofer
18 Jahre

www.kennedeinerechte.at
Online-Menschenrechtsportal von Jugendlichen für Jugendliche

Die Jugendplattform des Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz ist seit 2010 online. Ein Redaktionsteam von JungjournalistInnen zwischen 14 und 24 Jahren nützt die spärliche Freizeit neben Schule, Zivildienst, Lehre oder Uni, um Beiträge zu menschenrechtlichen und gesellschaftspolitisch relevanten Themen zu verfassen, Interviews zu führen, Kurzvideos zu drehen oder Fragen wie „Was ist Cyber-Grooming und was kann ich dagegen tun?", „Dürfen mir meine Eltern eine gleichgeschlechtliche Beziehung verbieten?!", „Ab wann darf ich in Österreich wählen?" u.v.m. zu beantworten.

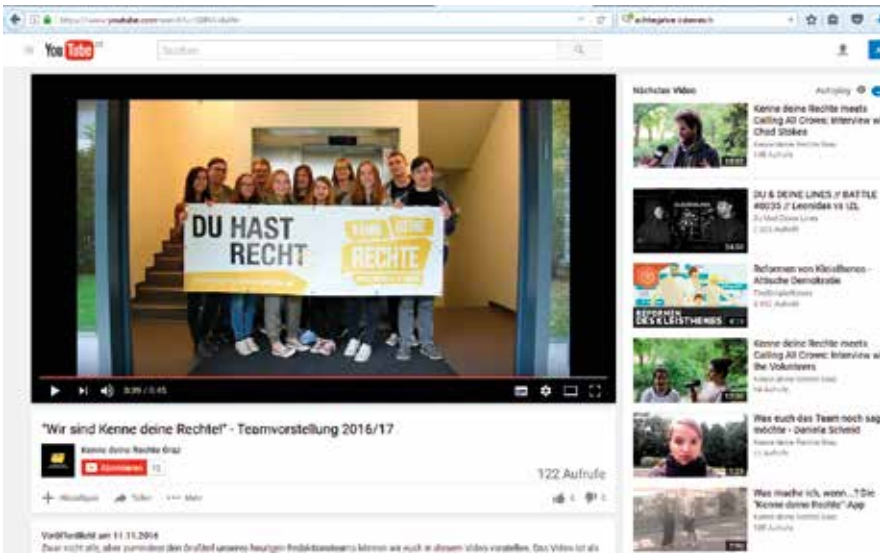
Die Plattform www.kennedeinerechte.at bietet also grundlegende Informationen zu Menschenrechten, journalistische Beiträge, Videos, Fragen, Antworten, Wettbewerbe, Aktionen und vieles mehr.



ECKDATEN

Details im Überblick

Projektträger: Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz
Leitung: Mag.ª Alexandra Stocker, ETC Graz
(Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirates)
ProjektmitarbeiterInnen: David Weiss, BA, Mag.ª Barbara Schmiedl, ETC Graz
Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 24 Jahren
FördergeberInnen: Stadt Graz und Land Steiermark
SponsorInnen: Paragraph Software, Energie Graz, AK Steiermark, GRAWE, Hypo Steiermark
Medienpartnerschaften: ORF Steiermark, Ankünder GmbH, Der Grazer, Radio Soundportal
ProjektpartnerInnen: ETC Graz, ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus, Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark
Gegründet: September 2010
Website: www.kennedeinerechte.at
Facebook: facebook.com/kennedeinerechte
Youtube: Kenne deine Rechte Graz
Instagram: @kennedeinerechte
Twitter: @KdR_Graz



JOURNALISTINNEN UND JOURNALISTEN KENNE DEINE RECHTE 2010-2017

Tom Beck

Philipp Braunegger

Julia Derler

Joshua Edobor

Tibor Fischer

Stefanie Gammel

Magdalena Hackenberger

Sabine Hain

Florian Hasel

Leonhard Heimerl

Lisa Jabornig

Clara Janisch

Michaela Kalcher

Laura Klepeisz

Maria Köpping

Isabellan Kullnig

Felicitas Lindner

Simon Maierhofer

Katharina Mayer

Celine Mitterbacher

Lea Müller

Alina Neumann

Michael Ortner

Judith Pataki

Liane Perktold

Jakob Possert

Antonia Preitler-Höller

Magdalena Resch

Franziska Schenner

Lisa-Marie Schicker

Florian Schinnerl

Daniela Schmid

Magdalena Schmölzer

Hannah Schöffman

Erich Schriebl

Marianne Lia Schweiger

Corinna Seindl

Daniela Sobocan

Hannah Spielhofer

Victoria Sumann

Jasmin Surm

Florian Supé

Nadine Susnjar

David Weiss

Jeannine-Therese Wicha

Florian Woschnagg

Eva Zandonella

Lena Zettl

„Am Ideal gemessen versagt die Wirklichkeit. Aber was wäre das für eine traurige Wirklichkeit, wenn sie aufhören würde, sich nach dem Ideal zu orientieren und nach der Wahrheit zu fragen?“(Richard v. Weizsäcker). Graz ist seit 16 Jahren Menschenrechtsstadt und ab 2017 werden wir auch der internationale UNESCO-Standort für Menschenrechte auf lokaler Ebene sein. Dass junge Menschen anderen Jugendlichen Menschenrechtsfragen erklären, ist eine großartige Sache, denn nur wenn wir verstehen, dass diese Rechte die Grundlage jedes respektvollen Miteinanders sind, wird sich unsere Welt zum Besseren wenden! Danke an alle, die sich bei „Kenne Deine Rechte“ engagieren!

Siegfried Nagl
Bürgermeister der Stadt Graz

DIE ZIELE IM ÜBERBLICK

- Beitrag zu einer kritischen und reflektierten Jugendkultur, Aufbau eines Peer-Pools
- Bewusstmachen der Alltäglichkeit von Menschenrechten und inwieweit diese Basis unseres Gesellschaftssystems sind
- Vermittlung von Information und Wissen, Aufklärung von Vorurteilen, Wertevermittlung
- Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Förderung von Zivilcourage und Solidarität
- Einrichtung eines auf Jugendliche zugeschnittenen Sprachrohrs
- Anstoß auch zur Diskussion menschenrechtlich und gesellschaftspolitisch relevanter Themen auf Social Media Netzwerken
- Prävention gesellschaftsspaltender Strömungen und Extremismen

Jugendliche, die für Menschenrechte eintreten, stehen für eine Zukunft, in der das friedliche und solidarische Miteinander in unserer Gesellschaft gelebt wird.

Menschenrechte sind ein wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft und ein unteilbares Recht, das für alle Menschen gleichermaßen gilt. Ein wichtiger Aspekt für die Einhaltung der Menschenrechte ist die Menschenrechtsbildung. Denn nur wer seine Rechte kennt, kann sich auch darauf stützen. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass es auf Schülerinnen und Schüler ausgerichtet ist. Diese beschäftigen sich im Laufe eines Jahres mit Menschenrechten und tragen diese Thematik als MultiplikatorInnen in ihre Schulen. Dadurch wird gewährleistet, dass sich bereits junge Menschen intensiv mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen.
Ich bedanke mich bei den Initiatorinnen und Initiatoren für die professionelle Begleitung und Umsetzung dieses Projekts. Mein besonderer Dank geht aber an die jungen TeilnehmerInnen, ohne die dieses Projekt nicht möglich wäre und die die Menschenrechte durch ihr Engagement mit Leben erfüllen!

Doris Kampus
Landesrätin für Soziales, Arbeit, Integration

Kenne deine Rechte (2010-2016)

Stand: August 2017

48 JournalistInnen
Im 7. Projektjahr freuten wir uns wieder über ein großes Projektteam von MenschenrechtsjournalistInnen. Die jüngste Teilnehmerin war 15 Jahre alt, der älteste 23. Über den gesamten Projektzeitraum wurde ein Pool von 48 JournalistInnen aufgebaut, einige sind auch über mehrere Jahre hinweg Teil des Teams geblieben, manche zum Teil schon in professionelle Medien abgewandert

301 Artikel
Die Beiträge werden wöchentlich veröffentlicht, zu besonderen Gelegenheiten gibt es Spezialausgaben mit multimedialem Zugang (Film, Fotostrecke, Twitter-Review).Die Themen der veröffentlichten Artikel waren wie immer breit gefächert, die Ereignisse in der Welt machen auch vor Kenne deine Rechte nicht Halt: Flucht, Hate Speech oder Klimaschutz fehlen auf der Website ebenso wenig wie (Nicht-)Diskriminierung, Holocaust oder die „klassischen" bürgerlichen Rechte der Meinungs-, Presse- oder Religionsfreiheit. Auch internationale Erfahrungsberichte zu bestimmten Themen wurden von unseren RedakteurInnen, die vor Ort waren bzw. sind, vermehrt eingebracht, so zum Beispiel zur Rolle des Bildungssystems im Israel-Palästina-Konflikt, zu fairem Handel in London oder der Ukrainischen Revolution. Ein weiteres Highlight stellte ein Interview mit Clemens Bechtel, Regisseur des Stückes „Sicherheit statt Freiheit? Graz und die Menschenrechte 2" im Grazer Schauspielhaus, und der anschließende Besuch der Hauptprobe dar.

27 Filme auf eigenem YouTube Channel

Website-Relaunch
Massive Hackerangriffe machten es notwendig, den ursprünglich für 2016 geplanten Relaunch vorzuziehen. Die neuprogrammierte Homepage im neuen und responsiven Design (mühelos lesen auch auf Smartphones und Tablets) ging im Oktober 2015, mit Beginn des 6. Projektjahres, online.

1777 Facebook-Fans

>50 Medienberichte sowie Gastkommentare in Print- und Onlinemedien

9 Radiosendungen
Radiosendungen (Radio Helsinki, jeweils eine Stunde), zusätzlich einige Beiträge in Radio Soundportal und Radio Steiermark

Videospot
2010 Imagespot
Ausstrahlung: ORF Steiermark (vor Steiermark Heute), Infoscreens der Graz Linien sowie Video Wall am Jakominiplatz, UCI Annenhof

Erster Grazer Rathaus-Slam: Kenne deine Rechte
Im Rahmen der Ersten Steirischen Kinderrechtewoche veranstaltete Kenne deine Rechte im November 2016 auch den ersten Grazer Rathaus-Poetry-Slam mit bekannten Slam-KünstlerInnen aus der Grazer Szene. Dieser fand gemeinsam mit der Zertifikatsverleihung für die Teammitglieder der 5. und 6. Projektrunde im besonderen Ambiente des Gemeinderatssitzungssaals statt.

Weitere Kooperationen
European Youth Award (EYA), Human Rights Festival, Women for Peace, Summerbeach, Anti-Diskriminierungsstelle Steiermark, Forum Stadtpark, Schauspielhaus Graz, Calling All Crows

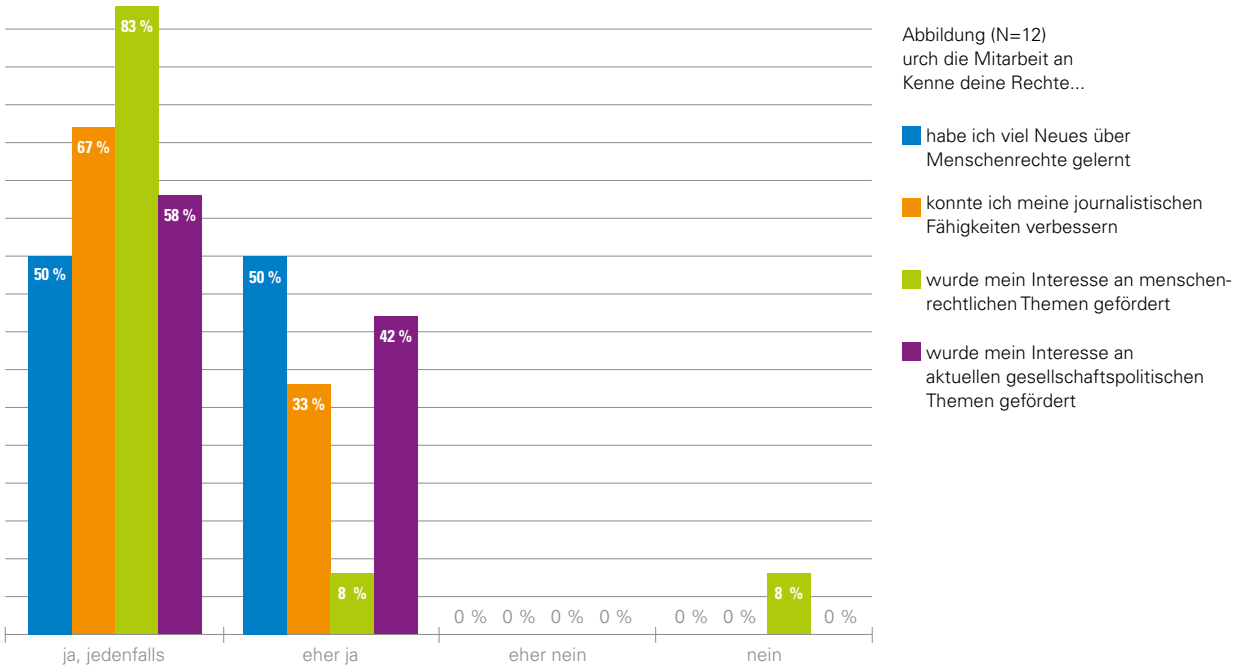
INTERNE EVALUATION

Im 7. Projektjahr (Schuljahr 2016/17) bestand das Kernteam aus 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Neben der ständigen Betreuung einschließlich wechselseitiger Rückmeldungen wurde nach Projektende mittels eines anonymisierten standardisierten Fragebogens die Zufriedenheit der ProjektteilnehmerInnen vom Workshop über den Ablauf bis hin zur inhaltlichen Betreuung erhoben. 12 der 15 TeilnehmerInnen schickten den Fragebogen zurück, zu verschiedenen Punkten machte häufig eine Person keine Angabe.

Von den 12 WorkshopteilnehmerInnen, die den Fragebogen zurückschickten, beurteilten 10 die Grundlagen, die sie im Workshop zu den Menschenrechten gelernt haben, als „sehr gut", 2 beurteilten sie als „eher gut". Die Grundlagen zum journalistischen Arbeiten wurden jeweils von der Hälfte als „sehr gut" und „eher gut" bewertet.

Die meisten MenschenrechtsjournalistInnen geben an, dass der Arbeitsaufwand „genau richtig" war, nur eine Person hätte auch mehr schaffen können. Bei der Themenvergabe wurden einerseits Themen von der Projektleitung vorgeschlagen, andererseits konnten die MenschenrechtsjournalistInnen eigene Ideen einbringen. Diese Vorgehensweise soll auch in Zukunft beibehalten werden, da – so die Rückmeldungen – die Vorschläge als Anregung genutzt werden und durch die partizipative Themengestaltung und-auswahl die spezifischen Interessen der Jugendlichen eingebracht werden können. Dadurch wird gewährleistet, dass die MenschenrechtsjournalistInnen ihre eigenen Interessen verfolgen können, was auch im Feedback durchwegs so rückgemeldet wurde (Zitat: „Kenne deine Rechte gibt mir eine Chance, mich mit dem Thema Menschenrechte auseinanderzusetzen und Texte zu Themen zu verfassen, die mich wirklich interessieren").

Die inhaltliche Betreuung zu den Artikeln haben die MenschenrechtsjournalistInnen durchwegs gut und hilfreich wahrgenommen, zwei Drittel (8 von 12) beurteilten sie im Fragebogen mit „sehr gut", ein Drittel (4) mit „eher gut".



INTERNE EVALUATION

Die kontinuierliche Arbeit über ein ganzes Schuljahr ermöglicht die vertiefende Auseinandersetzung mit Menschenrechtsthemen. So gaben alle teilnehmenden Jugendlichen an, durch die Mitarbeit im Projekt viel bzw. eher viel Neues über die Menschenrechte gelernt und ihr Interesse an gesellschaftspolitischen bzw. mit einer Ausnahme auch an menschenrechtlichen Themen geschärft zu haben. Auch den Lerneffekt im Bereich Journalismus beurteilten sie durchwegs positiv. Neben dem Wissen um und über Menschenrechte konnten auch weitere Fertigkeiten erlernt oder ausgebaut werden. Eigenständiges Arbeiten, Recherche und kritisches Hinterfragen von Meinungen und Informationen sind Fertigkeiten, die die TeilnehmerInnen durch die Projektmitarbeit ebenso erlernt bzw. ausgebaut haben wie eine professionelle Arbeitshaltung und das Einhalten von Deadlines.

Auch das Angebot an Aktivitäten während des Projektjahres wie kurzen Fortbildungsveranstaltungen, Teilnahme an diversen Veranstaltungen oder der Besuch des Grazer Schauspielhauses wurde von den TeilnehmerInnen gut aufgenommen, alle äußerten im Feedbackbogen den Wunsch, diese weiterhin zu organisieren.

Die teilnehmenden MenschenrechtsjournalistInnen wurden auch gebeten, eine Einschätzung hinsichtlich ihres unmittelbaren Umfelds (Freundes- und Bekanntenkreis) vorzunehmen. Zwei Drittel gaben an, dass die Artikel von ihren FreundInnen/Bekannten jedenfalls bzw. eher schon gelesen werden würden und alle Befragten finden, dass das Projekt und ihre Tätigkeit im Projekt von den FreundInnen/Bekannten wertgeschätzt werden (Zitat: „Irgendwie redet man ja nicht immer mit seinen FreundInnen über das Thema; also regt KdR schon zu Konversationen über Menschenrechte an"). Alle würden das Projekt ihren FreundInnen und Bekannten weiterempfehlen, 11 von 12 ohne jede Einschränkung.

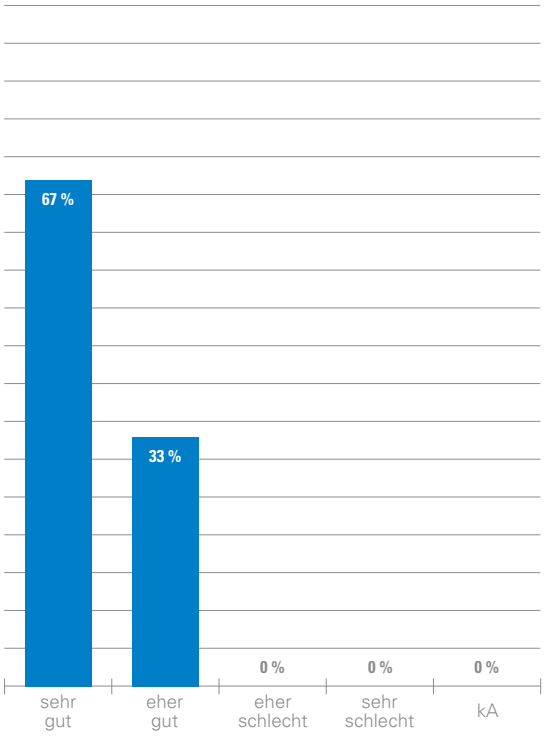


Abbildung (N=12)
Wie würdest du die inhaltliche Betreuung bei der Arbeit an deinen Artikeln generell beurteilen?

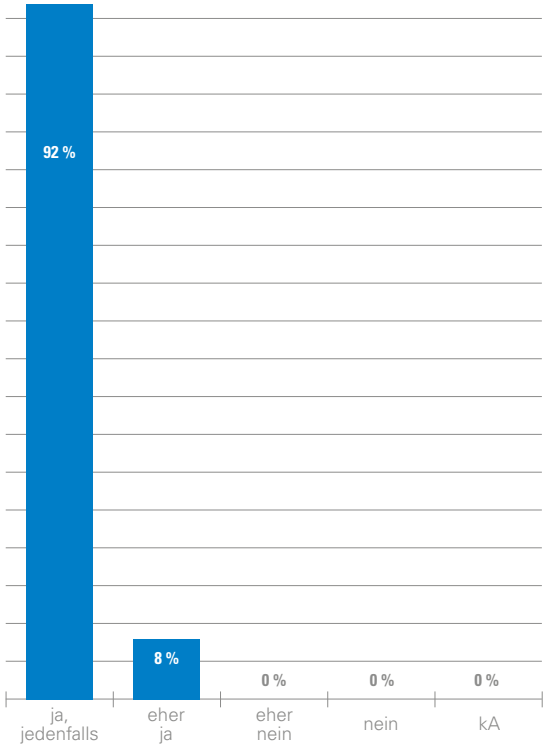


Abbildung (N=12)
Würdest du Kenne deine Rechte FreundInnen und Bekannten weiterempfehlen?

Die Zeichen, dass das Bewusstsein für die Menschenrechte in den letzten Jahren zunehmend in den Hintergrund rückt, mehren sich. International verstärken sich Strömungen, die von Ausgrenzung geprägt sind, und die Missachtung von Menschenrechten wird von vielen Menschen mehr und mehr toleriert, solange sie nicht selbst betroffen sind. Umso wichtiger ist die Initiative „Kenne deine Rechte“, in der sich Jugendliche mit dem Wert der Menschenrechte und ihrer Einhaltung beschäftigen. Danke den Initiatoren und allen, die mitgemacht haben! Weiter so!

Ursula Lackner
Landesrätin für Bildung, Familie und Jugend

KURZSPOTS GEGEN STAMMTISCHSPRÜCHE

Für das vergangene Projektjahr 2016/17 sowie auch für das kommende Projektjahr 2017/18 wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung eine Projektförderung für die Produktion von Videospots gegen Stammtischsprüche gewährt. Die Spots werden in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Kenne deine Rechte-Redaktionsteams produziert, wobei wesentliche Aufgaben wie das Verfassen der Drehbücher, Kamera oder Schnitt von den Jugendlichen übernommen werden. Die Dreharbeiten für die ersten drei Videos (Projektjahr 2016/17) zu den Themen Asylverfahren, Integration und Hasskommentare im Netz wurden Anfang August abgeschlossen, die Videos werden voraussichtlich Mitte September fertig produziert sein.

Das Wissen um die Rechte – ja, das ist die Grundvoraussetzung für den noch wichtigeren nächsten Schritt: Dieses Wissen mit anderen zu teilen - um den Leisen, die dieser Rechte bedürfen, eine Stimme zu geben, aber um auch Lautsprecher und Parolen, mit denen Rechte unterdrückt werden, zu übertönen.
Und damit beantwortet sich auch schon die Frage, warum denn ausgerechnet wir, wo doch bei uns eh fast alles… Wer, wenn nicht wir müssen uns gefordert sehen, für Rechte einzustehen, für Rechte, für Gerechtigkeit, für Fairness aufzustehen – überall und für alle! Tun wir das im Sinne der vielen Millionen in den vielen Ländern dieser Welt, in denen Rechte mit Füßen getreten werden, in denen KritikerInnen, Andersdenkende, JournalistInnen eingesperrt, gefoltert, ermordet werden. Für die eine Welt mit ungeteilten Rechten!

Gemeinderat Michael Ehmann
Klubvorsitzender der SPÖ Graz

SOCIAL MEDIA

facebook.com/kennedeinerechte

Instagram: @kennedeinerechte

Twitter: @KdR_Graz

Auf der Facebookseite von Kenne deine Rechte konnten unsere LeserInnen immer schon ihre Meinung posten und mitdiskutieren oder an Aktionen und Verlosungen teilnehmen. Im Projektjahr 2016/17 wurde die Social Media-Präsenz des Projekts auch auf Instagram und Twitter ausgeweitet.

Als Softwarehersteller im juristischen Bereich freuen wir uns sehr darüber, das Projekt „Kenne deine Rechte“ unterstützen zu können.
Dieses Projekt ermöglicht es Jugendlichen, aus eigenem Antrieb gesellschaftspolitische Themengebiete zu recherchieren, darüber zu schreiben und zu filmen. So bekommen sie ein besseres Verständnis für die Grundprinzipien ihrer Rechte und ihrer Mitmenschen und können ihre Eindrücke an andere weitergeben.
Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement tragen sie dazu bei, das Bewusstsein für Rechte zu fördern und (Menschen-) Rechte im täglichen Leben sichtbar zu machen.
Wir wünschen „Kenne deine Rechte“ weiterhin so viele interessierte LeserInnen, spannende Themen und viel Freude im neuen Projektjahr!

Thomas Wieser
Geschäftsführer Paragraph Software

MARKETING

Online-Marketing

- Präsenz in Social Media wie Facebook, Instagram und Twitter
- Suchmaschinenoptimierung
- Verlinkung auf PartnerInnenhomepages (Stadt Graz, Landesjugendreferat, zivilgesellschaftliche Organisationen, Newsletter, etc.)
- Einführung des Hashtags #kennedeinerechte in Social Media

Offline-Marketing

- Drucksorten: Plakate, Postkarten, Flyer, Aufkleber, Rubbeltattoos, Post-its
- Produktion eigener Baumwolltaschen mit Statement
- Präsenz bei Aktionstagen z.B. Move Festival, Afrika-Festival, Human Rights Festival, Fair Styria-Aktionstage, Dance against Racism etc.
- Kooperation bei Großveranstaltungen z.B. Summerbeach, das österreichweit größte SchülerInnenvolleyballturnier, Crossroads, European Youth Award, Fragments – 1. Grazer Filmfestival der Menschenrechte u.a.
- 5-Jahres-Event SLAM FOR YOUR RIGHTS! DANCE FOR YOUR RIGHTS!
- Poetry-Slam-Event ERSTER GRAZER RATHAUS-SLAM im November 2016
- Mundpropaganda (u.a. durch Peer to Peer-Ansatz)

Präsentation als Beispiel guter Praxis für Jugendbeteiligung

- Konferenzen der European Youth Delegates und „Human Rights (in) Education" des Europarates in Straßburg
- World Summit Youth Award, Graz
- Trialog – Trilateraler Dialog der deutschsprachigen Menschenrechtsbildungsinstitutionen, Berlin
- Delegation aus Luxemburg, Kinderbüro Graz
- ECCaR – Europäische Städtekoalition gegen Rassismus
- Summer Academy „How to manage human rights and the city"
- Calling All Crows- Springbreak
- Forum on Human Rights Implementation "Focusing on Human Rights"

Plakat/Postkarten/Stickersujets 2010/2011

Postkarten/Stickersujets 2011/2012

Postkarten/Stickersujets 2012/2013 sowie 2013/2014

Postkarten/Stickersujets 2014/2015, 2015/16 und 2016/2017

Post-its 2013/2014 (Vorderseite, Seite 2, Seiten 3-20)

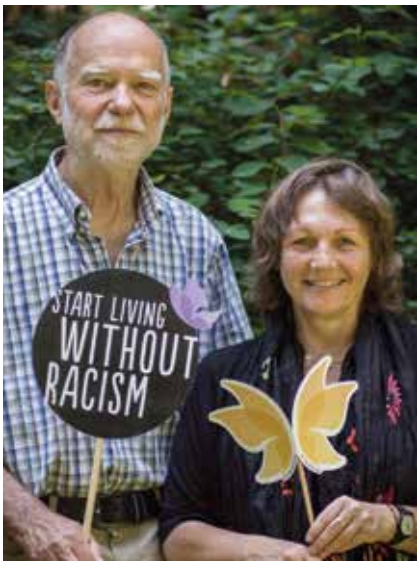
Ausschreibungsflyer 2013/2014 Vorder- und Rückseite

Ausschreibungsflyer 2016/2017 Vorder und Rückseiten

Taschen 2013/14 bis 2016/17

Bereits die in weiß gehaltene Erstauflage (2013) der „Rassismus passt nicht zu meinen Schuhen"-Tasche erfreute sich außerordentlicher Beliebtheit. Aus diesem Grund wurde die Tasche 2017, zum Slogan passend rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus (21.3.) mit demselben Sujet in Schwarz neu aufgelegt und anschließend bei diversen Online-Gewinnspielen auf Facebook sowie bei Veranstaltungen wie z.B. dem Summerbeach oder dem Human Rights Festival der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus verlost.

Kampagne START LIVING WITHOUT RACISM! in Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle Steiermark, gestartet am Internationalen Tag gegen Rassismus, 21.3.2016



Die ehemaligen Vorsitzenden des Menschenrechtsbeirats Elke Lujansky-Lammer und Klaus Gartler (†)

Kampagne zum Thema Kinderrechte im Rahmen der Ersten Steirischen Kinderrechtewoche, 14. – 18. November 2016

Mein erstes Jahr bei Kenne Deine Rechte ist sehr schnell vergangen. Ich bin froh, diese Plattform entdeckt zu haben und nun ein Teil davon zu sein. Das Beste am Redaktionsteam ist die Vielfalt an Themen und Schwerpunkten, über die geschrieben wurde. Es war auch eine ganz neue Erfahrung, einen selbst geschriebenen Artikel zu publizieren, der von einem großen Publikum gelesen werden kann. Viele Menschen vertreten zwar eine Meinung, wissen aber nicht, wie man diese äußern kann. Kenne Deine Rechte bietet mir genau diese Möglichkeit. Ich schätze die Anregungen und die konstruktive Kritik, die ich für meine Artikel bekommen habe und besonders die lieben Leute, die ich dieses Jahr kennenlernen durfte.

Katharina Mayer
16 Jahre

So, nun ist mein erstes Projektjahr in diesem Team also auch schon zu Ende. In diesem Jahr konnte ich sehr vieles mitnehmen. Es war mir möglich, etliche neue Kontakte zu knüpfen, auch von den journalistischen Inputs bis zu den Grundlagen der Menschenrechte war einiges Neues für mich dabei. Es ist unglaublich wichtig, die eigenen Rechte zu kennen, sich für diese Rechte auch aktiv einzusetzen und hier bekomme ich die Chance, das umzusetzen! Ich freue mich jetzt schon auf das nächste „Kenne deine Rechte"-Projektjahr.

Celine Mitterbacher
16 Jahre

EMPFANG UND ERSTER GRAZER RATHAUS-SLAM

Die Zertifikatsverleihung und der Empfang für die MenschenrechtsjournalistInnen des 5. und 6. Projektjahres fand mit Stadtrat Kurt Hohensinner, ehem. Stadtrat Michael Ehmann und vielen VertreterInnen der Stadtpolitik, der Zivilgesellschaft und auch unserer SponsorInnen am 18. November 2016 im Grazer Rathaus statt.

Nach dem Empfang für die jungen JournalistInnen veranstaltete Kenne deine Rechte im Gemeinderatssitzungssaal des Grazer Rathauses den Ersten Grazer Rathaus- Slam mit bekannten Poetry-SlammerInnen aus der Grazer Szene. Mario Tomić übernahm dabei die Moderation, Precious Sho konnte den Slam für sich entscheiden und wurde somit zur ersten Grazer Slam-Bürgermeisterin gekürt. Der Empfang und der Poetry Slam im Rathaus markierten gleichzeitig den Abschluss der Ersten Steirischen Kinderrechtewoche.

Der zweite Grazer Rathaus-Slam wird am 24. November 2017 im Gemeinderatssitzungssaal stattfinden.

Flashmob „Raise against Rassism and Discrimination“ David Weiss mit der ehemaligen Landesrätin Bettina Vollath

Menschenrechtsstadt in EINEM Wort, anlässlich 15 Jahre Menschenrechtsstadt Graz, Jänner 2016

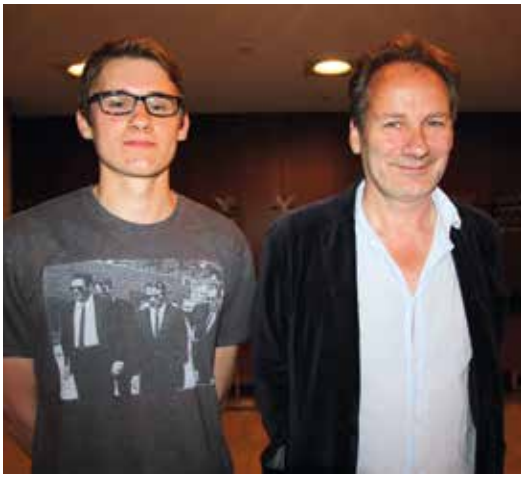
Summerbeach 2017

- Outdoor-Teambuilding Herbst 2016

Women for Peace-Konferenz am 3. 6.2016

5-Jahres-Event „Slam for your rights! Dance for your rights!“

Human Rights Festival 2017



Das Kenne deine Rechte Team war zur Hauptprobe von “Sicherheit statt Freiheit? Graz und die Menschenrechte Teil 2“ im Grazer Schauspielhaus eingeladen und Simon Maierhofer durfte ein Interview mit dem Regisseur Clemens Bechtel führen. Interview und Bericht unter www.kennedeinerechte.at

Einführungsworkshop Herbst 2016

Wir alle glauben, uns gut in andere Menschen hinein fühlen zu können. Meist ist die eigene Empathiefähigkeit nicht so groß, wie wir denken. Gerade die vielfältigen Probleme von Menschen mit Behinderung sind kaum nachzuvollziehen. Um mehr Erkenntnisse zu gewinnen, hat sich ein Teil des Teams selbst in die Situation hineinversetzt --> zumindest einen Tag lang...
Erfahrungsberichte und Video unter **www.kennedeinerechte.at**

Team-Aktion „1 Tag im Rollstuhl“

PRESSE

Kenne deine Rechte

Im Herbst startet die Menschenrechtsplattform von Jugendlichen für Jugendliche in die sechste Saison.

Volker Ernatz für die Menschenrechte: Laura Kiesenz, Barbara Schmied und David Weiss. ernatz.at

Seit 2010 gibt es das Online-Jugendportal „Kenne Deine Rechte" des Menschenrechtsbeirats der Stadt Graz. In jedem Turnus heißt es sich ein Redaktionsteam von Jungjournalistinnen im Alter zwischen 13 und 25 Jahren mit menschenrechtlichen und gesellschaftspolitisch relevanten Themen. Das Ziel ist, Jugendlichen die Alltäglichkeit von Menschenrechten als Basis unserer Gesellschaftssysteme bewusst zu machen sowie mündige Kompetenzen, Zivilcourage und Solidarität zu fördern und zu stärken. Die Vermittlung von Informationen und Werten sowie die Aufklärung von Vorurteilen spielen dabei eine wichtige Rolle.

„Themen wie Meinungsfreiheit, Gleichbehandlung und politische Mitbestimmung gehen uns alle an, und dieses Projekt bietet uns jungen Menschen die Chance, unsere Sorgen und Überzeugungen publik zu machen", so Redakteurin Michaela Kalcher. „Obwohl sie in den Medien manchmal nicht so wirkt: Unsere Generation hat viel zu sagen und wir brennen darauf, gehört zu werden."

Breites Themenspektrum

Die Online-Plattform www.kennedeinerechte.at bietet den Nutzerinnen grundlegende Informationen zu Menschenrechten, journalistische Beiträge, Fragen, Antworten, Wettbewerbe und vieles mehr. Das Besondere dabei ist, dass die Jugendlichen ehrenamtlich neben Schule, Zivildienst, Lehre oder Uni ihre Beiträge recherchieren und erarbeiten. Die Inhalte sind dabei breit gefächert und reichen von internationalen Themen wie Menschenhandel oder der Flüchtlingsthematik über Bereiche von nationaler und lokaler Relevanz wie der Diskriminierung in der Bildung bis hin zur Frage nach der Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Österreich, der Jugendarbeitslosigkeit und zu praktischen „Tipps" im Falle von Mobbing in der Schule.

Mehr Videos

Immer wieder entstehen für das Portal auch Videoarbeiten, wie im Sommer 2014, als das Redaktionsteam für einen Tag die Barrierefreiheit der Stadt Graz im Rollstuhl ausgetestet hat. „Im nächsten Jahr möchten wir einen noch größeren Schwerpunkt auf Videoarbeiten setzen", verrät Projektleiterin Barbara Schmied. „Wir sind überzeugt, das wir über diesen Kanal noch mehr junge Menschen mit unseren Themen erreichen können." Alle zwei Wochen werden drei neue Artikel veröffentlicht, nur Zeitwegen Fackmattacken nur im sozialen Netzwerk Facebook, ab Herbst dann wieder auf der brandneuen Website. Auf Facebook verzeichnet „Kenne Deine Rechte" mittlerweile rund 1.500 Likes.

Jugendliche motivieren

„Die Themen werden meist von den Redaktionen selbst ausgesucht – dann folgen die Recherche und das Schreiben. Unsere Hauptziel ist es, Jugendliche zu motivieren, sich mit Menschenrechten zu befassen und entsprechendes Wissen zum Thema zu vermitteln", erklärt Projektbetreuer David Weiss. Er selbst war von Beginn an für vier Jahre Teil des Redaktionsteams, bis er im Oktober 2014 die Rolle des Projektbetreuers übernommen hat.

So wie er, bleiben viele Teilnehmerinnen dem Projekt länger erhalten. Über den gesamten Zeitraum konnte ein Pool von 30 Jungjournalistinnen aufgebaut werden. Redakteurin Laura Kiesenz ist seit zwei Jahren Teil von „Kenne Deine Rechte" und mit vollem Einsatz bei der Sache: „Die Menschenrechte sind ein wichtiges Thema in unserem Leben, dem leider oftmals viel zu wenig Beachtung geschenkt wird. Ich denke, dass wir als Jugendliche viel dazu beitragen können, dass die Menschenrechte auch umgesetzt werden." Neben den Videos und Online-Artikeln tritt „Kenne Deine Rechte" aber auch noch anders in Erscheinung. In einigen Printmedien werden bereits Gastkommentare veröffentlicht. Weitere steigern auch die kreativ gestalteten Sujets auf Postkarten, Aufklebern, Stofftaschen oder Kuhhelltattoos den Bekanntheitsgrad.

Bewerben bis Ende Juli

Mit dem Schuljahr 2015/16 startet der sechste Turnus der Plattform. Die neuen Redaktionsmitglieder erwartet eine fundierte Einschulung in die Menschenrechte sowie in das journalistische Arbeiten. Während des Projektjahres werden die Teilnehmerinnen vom Projektteam bei der Themenfindung sowie Recherche bestmöglich unterstützt. Die Jungjournalistinnen dürfen sich ebenfalls auf Teambuilding, Exkursionen sowie die Teilnahme an Konferenzen und anderen Events freuen. Wer mitmachen möchte, sollte eine E-Mail mit Lebenslauf und kurzem Probetext oder Film an office@kennedeinerechte.at schicken. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2015.

Michael Fabian

Clara Janisch

Deutsch als Pausensprache

Aufgrund eines interkulturellen Konfliktes mit dem Reinigungspersonal wird darauf hingewiesen, dass in gesamten Schulhaus nur die Amtssprache Deutsch eingesetzt werden darf." Mit diesem Wortes sorgte eine Direktorin aus Wien-Mödling im März letzten Jahres für die Wiederbelebung eines totgeglaubten Themas. Deutsch als verpflichtende Pausensprache: ein Verstoß gegen das Recht des Kindes auf seine Muttersprache (Kinderrechtskonvention, Artikel 30).

Auch das Bundesverfassungsgesetz besagt: Jedes Kind hat Anspruch auf bestmögliche Entwicklung und Entfaltung sowie auf die Wahrung seiner Interessen. Was die Freiheit von Sprache und Ausdruck einschließt. Doch wie kommt man eigentlich auf eine so radikale Maßnahme?

Während die einen „Deutsch als Pausensprache" als Selbstverständlichkeit in österreichischen Schulen ansehen, sind andere skeptisch und sehen Integration gerade dadurch verhindert.

Daher gibt es auch Buh-Rufe für die geplante Maßnahme. Nicht zuletzt weil sie einen Verstoß gegen die Menschenrechte darstellt und zu befürchten ist, dass das Verbot von Sprache genau das Gegenteil des eigentlichen Ziels bewirkt – Diskriminierung auf dem Schulhof.

Bei „Kenne deine Rechte" sind junge Menschen im Alter von 14 bis 24 Jahren in Einsatz.

Nachwuchs-Journalisten gesucht

ONLINE-PLATTFORM. „Kenne deine Rechte" sucht Redaktionsteam fürs Schuljahr 2017/18.

■ Der Grazer Menschenrechtsbeirat sucht wieder engagierte Jung-Journalisten für seine Online-Plattform „Kenne deine Rechte". Seit Herbst 2010 nehmen Jugendliche mit Interesse an (Online-)Journalismus und Menschenrechten am Projekt teil und publizieren ihre Artikel, Interviews, Glossen, Fotos, Videos etc. auf der Website www.kennedeinerechte.at. Jetzt geht das Projekt ins achte Jahr seines Bestehens und sucht wieder motivierte junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren für ein neues Redaktionsteam im Schuljahr 2017/18.

Wer mitmachen will, sollte sowohl Interesse an als auch Talent für Journalismus mitbringen, ein Faible für Interviews, Filmen, Fotografieren, Menschenrechte Gesellschaft und Politik sowie ausreichend Zeit für das Recherchieren und Verfassen von drei bis vier Beiträgen oder für die Teilnahme an der Umsetzung kleinerer Filmprojekte haben. Dafür winkt dem Journalistennachwuchs dann die Veröffentlichung von Beiträgen in einem Online-Magazin und auch die Teilnahme an diversen Veranstaltungen. Wer an „Kenne deine Rechte" beteiligt war, erhält ein Zertifikat, unterzeichnet von Vertretern der Stadt, des Landes und des Grazer Menschenrechtsbeirats. Bewerbungen können bis spätestens 31. Juli per Mail mit Lebenslauf und Probetext oder Kurzfilm an office@kennedeinerechte.at geschickt werden.

---

um 15. Mal ein ißer Schi-Tag

um 15. Mal lädt die Anten- Steiermark am 25. März 1 zum großen Schulschi- auf die Vier-Berge-Schi- aukel Reiteralm – Hoch- zen – Planai – Hauser pling. Die heißen Tunes mmen nach dem Schi-Tag Star-DJ **Enrico Ostendorf** d). Wer da noch dabei sein – bis 9. März läuft die An- dung. Infos unter 0 664/ 11 45, per E-Mail an ulskitag@antenne.at oder www.antenne.at

Wir kennen eure Rechte!

Sabine und Florian engagieren sich beim Jugend-Projekt des Grazer Menschrechtsbeirates. STUHLHOFER

Panorama

Aktuelles Geschehen aus der Steierm

GRAZ

Große Bühne für Kinderrechte

Mit dem Musical „Kinder haben Rechte, auch im Netz" der Gruppe „Traumfänger" wurde gestern die 1. Steirische Kinderrechtewoche im Landhaus eröffnet. 80 steirische Schüler lauschten begeistert dem Musical und diskutierten dann mit Politikern über Kinderrechte. Die ganze Woche über gibt es im ganzen Land bunte Aktionen. KINDERBÜRO

ST. LEONHARD, GEIDORF

100.000 Zugriffe auf Menschenrechts-Webseite

Vor vier Jahren startete das Menschenrechtsprojekt „Kenne deine Rechte“, bei dem Jugendliche komplexe Menschenrechtsthemen für andere Jugendliche aufarbeiten und auf ihrer Internetseite veröffentlichen. Die Bilanz des vom Menschenrechtsbeirat initiierten Projektes zeigt: Die Zahl der Teilnehmer steigt stetig an – mittlerweile sind 30 junge Grazer involviert. Dass das Team in den Redaktionsräumlichkeiten in der Elisabethstraße ganze Arbeit geleistet hat, zeigt ein Blick auf die Statistik: Seit 2010 wurden nämlich 177 Menschenrechts-Artikel veröffentlicht. Das hatte 100.000 Zugriffe auf **www.kennedeinerechte.at** zur Folge. Das Projekt hat zudem 1.300 Fans auf Facebook. MIK

Die teilnehmenden Jugendlichen wurden diese Woche im Rathaus geehrt FISCHER

14 SchülerGrazer

David Weiss vom Menschenrechtsprojekt „Kenne deine Rechte“ freut sich über die neue moderne Homepage, die alle Stückerl spielt.

Neue Homepage von „Kenne deine Rechte“

MENSCHLICH. Nach einem erfolgreichen Jahr stellt sich „Kenne deine Rechte“ neu auf.

Das Grazer Menschenrechtsprojekt für Jugendliche ist in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich gewesen. Das Interesse war groß, weshalb man sich jetzt noch größer aufstellt.

„Im letzten Jahr hat sich das Redaktionsteam wieder mit verschiedensten Themen, unter anderem Fremdenfeindlichkeit, Gleichstellung von Mann und Frau oder Homosexualität, befasst und dazu alle zwei Wochen drei Artikel veröffentlicht“, berichtet Redaktionsmitglied **David Weiss** stolz. Auch neue Schwerpunkte, die menschenrechtliche Fragen aus einer anderen Perspektive beleuchten, wie zum Beispiel die Themen Filme und Games, wurden eingebracht. „Beispielsweise haben wir den neuen ‚Mad Max‘-Film auf feministische Rollenbilder hin abgeklopft oder analysiert, was das Computerspiel GTA und den IS verbindet.“

Für diesen Schuljahr hat sich wieder ein Team aus motivierten Jugendlichen gefunden, das mit Beiträgen zu menschenrechtlichen und gesellschaftspolitischen Themen in regelmäßigen Abständen Inhalte liefern wird.

Dennoch ist der Start in die neue Runde diesmal nicht wie jeder andere, gibt es doch heuer eine wichtige Neuigkeit, wie Weiss berichtet: „Unsere Website haben wir im letzten Jahr aufgrund von Hacker-Angriffen vom Netz nehmen müssen. In den letzten Monaten haben wir sie einem umfassenden Relaunch unterzogen. Jetzt ist sie in völlig neuem Design und neu strukturiert wieder online gegangen.“

Vorbeischauen lohnt sich – unter www.kennedeinerechte.at wird es neben den Interviews, Kommentaren und Reportagen der hauptjournalistinnen im nächsten Jahr auch vermehrt Videos zu Schwerpunktthemen geben. Wenn man daran interessiert ist, mitzuarbeiten, ist man ebenfalls jederzeit willkommen!

Grazer Schüler machen Menschenrechte

■ „Kenne deine Rechte“ ist das Menschenrechtsportal von Jugendlichen für Jugendliche. Auf www.kennedeinerechte.at finden Interessierte laufend Neuigkeiten, Beiträge, Fragen, Antworten und vieles mehr zum Thema Menschenrechte. Damit nicht genug, sind die Macher rund um Projektverantwortliche **Alexandra Stocker** laufend auf der Suche nach freiwilligen Mitarbeitern. Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren können sich unter office@kennedeinerechte.at für die Mitarbeit mit Motivationsschreiben und Probetext melden. Ziel des Projektes: Das Menschenrechtsbewusstsein bei jungen Grazern stärken!

Hand in Hand: Grazer Schüler schreiben für mehr Menschenrechte.

14 SchülerGrazer

„Kenne deine Rechte“ feiert

GEBURTSTAGSPARTY. Das Jugend-Menschenrechtsprojekt „Kenne deine Rechte“ wird heuer Jahre alt. Aus diesem Grund wird am 20. Juni im Stadtpark gefeiert – samt Poetry Slam und viel M

Seinem fixen Geburtstag feiert heuer „Kenne deine Rechte“, das Grazer Online-Menschenrechtsportal von Jugendlichen für Jugendliche, 2010 initiiert vom Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz, bringt das Jugendprojekt Journalismus und Menschenrechte zusammen. Jugendliche verfassen dazu Artikel, machen Fotos oder drehen Videos.

Der Geburtstag wird natürlich entsprechend gefeiert, und zwar am 20. Juni. Ab 17.30 Uhr findet im Stadtparkpavillon ein Poetry Slam statt, fix dabei sind **Christine Teichmann**, **Yannick Steinkellner**, **Mona Camilla** und **Florian Sopé**. Zudem warten noch weitere Teilnehmer-Plätze auf willige Poetry Slammer: Wer einen Kurztext über Menschenrechte und Sozialkritik in petto hat, kann sich unter lustam2000@gmx.at oder bis 17 Uhr an Ort und Stelle anmelden. Im Anschluss geht die Party ab 20 Uhr im Forum-Stadtpark-Keller weiter – mit viel Musik, für die die Bands **Bolexej**, **Snap DazeD**, **Ultima Radio** und **Witchrider** sowie DJ **Columbush** verantwortlich zeichnen. Der Eintritt zu Poetry Slam und Konzert ist frei.

Ausschreibung

Indes läuft die „Kenne deine Rechte“-Ausschreibung für das Schuljahr 2015/16 bereits. Wer Interesse an Journalismus, Interviews, Filmen und Workshops zu Menschenrechten, Gesellschaft und Politik hat, sollte bis 31. Juli eine Bewerbung samt kurzem Text oder Film an office@

Bolexej und andere Bands werden bei der Geburtstagsparty

Gesellschaftliche Verantwortung ist für die Energie Graz kein leeres Schlagwort, sondern Teil unseres Unternehmensleitbildes und wird das ganze Jahr hindurch gelebt. Diese bedeutet ein über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehendes Engagement an sozialen und ökologischen Aspekten. Die Unterstützung des Projekts Kenne deine Rechte ist uns besonders wichtig, da menschenrechtliche und gesellschafts-politische Themen von und für Jugendliche und junge Erwachsene erarbeitet werden.

Boris Papousek und Werner Ressi
Geschäftsführer der Energie Graz

KENNE DEINE RECHTE UND DER MENSCHENRECHTSBEIRAT SAGEN DANKE!

Kenne deine Rechte 7 – FördergeberInnen und SponsorInnen

Das Land Steiermark
Bildung und Gesellschaft

Das Land Steiermark
Soziales, Arbeit und Integration

GRAZ
BÜRGERMEISTERAMT

GRAZ
JUGEND & FAMILIE

paragraph|software

AK
www.akstmk.at

ENERGIE GRAZ

side by side
GRAWE

HYPO STEIERMARK
Qualität, die zählt.
www.hypobank.at

Kenne deine Rechte 7 – ProjektpartnerInnen

ARGE JUGEND

kija
www.kinderanwalt.at
steiermark

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie
ETC GRAZ

Kenne deine Rechte 7 – MedienpartnerInnen

ankünder

ORF Steiermark

derGrazer

SOUNDPORTAL

Als ich voriges Jahr zufällig auf das Projekt gestoßen bin, war ich sofort in den Bann gerissen. Schreiben ist schon seit langer Zeit mein Hobby und der Themenbereich hätte nicht besser sein können, da mir eine Welt voll Würde und friedlichem Miteinander am Herzen liegt.
Abseits der Schule Artikel zu schreiben, wo man sich mit seinen eigenen Interessensthemen auseinandersetzen kann, ist eine unglaubliche Bereicherung. Durch Kenne deine Rechte habe ich mein Wissen in Bezug auf Journalismus, Filmen und Menschenrechte erweitert sowie neue Leute kennen gelernt. Gelernt, worauf man achten muss, wie man Texte formuliert und Basics des Filmens. Auch verschiedene Veranstaltungen zu besuchen und an Workshops teilnehmen zu können ist eine tolle Möglichkeit und ich freue mich, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Victoria Sumann
18 Jahre

Ein Projekt des:

Der Menschenrechtsbeirat
der Stadt Graz